



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 18.07.2018
Drucksache: 8-021/2018
TOP: Ö05

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
26.07.2018

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
HRB Oberreitnau - Baubeschluss	
Beschluss-Vorschlag:	
Der Werkausschuss beschließt den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens R10 Oberreitnau.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Hm

Dem
Werkausschuss GTL
in öffentlicher Sitzung
vorgelegt

HRB Oberreitnau - Baubeschluss

SACHVERHALT

Im Bau- und Umweltausschuss am 15.11.2011 wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Planung für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Lindau fortzuführen. Nach Abschluss der erfolgreich geführten Grundstücksverhandlungen wurde die Planung dem Stadtrat am 27.09.2017 vorgelegt.

Das geplante Hochwasserrückhaltebecken R10 Oberreitnau hat ein Stauvolumen von ca. 35.000 m³, wodurch ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Stadtgebiet erreicht werden kann. Die Rückhaltemaßnahme bewirkt zusätzlich eine erhebliche Entschärfung der momentanen Hochwassergefahrensituation in der Ortslage von Oberreitnau. Das geplante Becken entsteht durch Ausnutzung der natürlichen Geländeverhältnisse sowie durch die Errichtung eines Auslass- und eines Dammbauwerkes. Im Bereich des Absperrdammes besteht der dort vorhandene Untergrund größtenteils aus setzungswilligen Beckensedimenten. Aufgrund der daraus zu erwartenden Setzungen müssen spezielle Maßnahmen für die Gründung des Dammes sowie des Auslassbauwerkes ergriffen werden. Hierfür wurde als kostengünstigste Variante eine Vorschüttung des Dammes ausgewählt. Nach einer Liegezeit von ca. 12 Monaten kann somit die zu erwartende Bauwerksverformung so stark reduziert werden, dass ein schadloser Bau des Auslassbauwerkes erfolgen kann. Der geplante Damm ist bis zu 7,5 m hoch und wird mit einer Böschungsneigung von 1:3 ausgebildet.

Auf Basis der vorliegenden Ausführungsplanung wurde der Zuwendungsantrag beim Freistaat Bayern eingereicht. Nach Bewilligung durch den Zuschussgeber im Juni 2018 wurde mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen begonnen.

Die Gesamtkosten ohne Grunderwerbskosten belaufen sich auf ca. 1,3 Mio. € brutto, wobei der Freistaat Bayern die Maßnahme in Höhe von 50 % fördert. Die Bewilligung des Zuwendungsantrages ist bereits bei der Stadt Lindau eingegangen.

Nach Zustimmung durch den Werkausschuss zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens soll die Ausschreibung veröffentlicht werden, so dass die Vergabe voraussichtlich in der Stadtratssitzung am 26.09.2018 erfolgen kann. Der Baubeginn für die Vorschüttung könnte

somit im Oktober 2018 erfolgen und im Dezember abgeschlossen werden. Baubeginn für das Auslassbauwerk und die Dammfertigstellung sind für Januar 2020 vorgesehen. Die Fertigstellung des Projektes HRB Oberreitnau ist für Juli 2020 geplant. Damit wird dann das letzte Rückhaltebecken im Gesamtprojekt „Hochwasserfreilegung Ach“ fertiggestellt sein.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens R10 Oberreitnau.

Lindau, den 18.07.2018



Pius Hummler
Fachbereichsleiter Straßen- und Gewässerbau